



AACHEN | 02. – 03. JUNI 2020

STRATEGY BOARDS

In den Strategy Boards vereinen sich Vordenker und Experten mit dem Ziel, Visionen in spezifischen Themenfeldern umzusetzen. Aufgabe der Strategy Boards ist, die Entwicklung von Prototypen zu forcieren und diese in Roadmaps jährlich fortzuschreiben. Die Strategy Boards bündeln die Impulse der Konferenz, das Fachwissen von Experten sowie das Engagement der Teilnehmer zu einem einzigartigen Mix, der zum Handeln aufruft.

SMART BUILDING & SPACES

Im Strategy Board „Smart Building & Spaces“ stehen neue Technologien und Geschäftsmodelle für vernetzte Gebäude sowie Lebens- und Arbeitsräume im Fokus. Auf Basis der Hypothese, dass in Zukunft der Wert der Gebäude in Metropolitan Cities nicht mehr allein durch die Lage und eingesetzte Baustoffe definiert wird, sondern vielmehr durch die eingesetzten Soft- und Hardwarebausteine, erarbeiten die Teilnehmer mit Top-Unternehmen branchenübergreifend an der Roadmap einer der größten Zukunftsthemen. In diesem Zuge werden beispielsweise die Chancen und Schritte für den Aufbau übergeordneten Quartierinformationssystem diskutiert, mit dem Ziel, einen digitalen Kontext zu erschaffen, der es ermöglicht die Konnekte zwischen Mobilen und Immobilien herzustellen.

METROPOLITAN DATA LAKE

Im Rahmen des Strategy Boards „Metropolitan Data Lake“ wird eine skalierbare Dateninfrastruktur für die Metropolen der Zukunft entwickelt. Zentral ist die Nutzung und Bereitstellung der existierenden Daten in den Kommunen unter Berücksichtigung staatlicher sowie gesellschaftlicher oder sozialer Randbedingungen. Ein Metropolitan Data Lake dient als Innovationsbefähiger und – beschleuniger für datengetriebene Geschäftsmodelle sowie zur Hebung von Effizienz- oder Produktivitätspotenzialen. Diese Potenziale eines Metropolitan Data Lakes werden anhand eines konkreten Beispiels aus den Bereichen Luftqualität und Verkehr diskutiert.



AACHEN | 02. – 03. JUNI 2020

CHARGING INFRASTRUCTURE

Das Ziel des Strategy Boards „Charging Infrastructure“ ist es, ein Konzept und Umsetzungspläne zum Aus- und Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur zu erarbeiten. Interessierte Unternehmen, beispielsweise aus dem Bereich der Energie- und Elektrotechnik, sowie Anwender sind eingeladen, sich zu beteiligen und mit den handelnden Akteuren in die Diskussion zu gehen. Durch den praxisnahen Austausch der Experten werden Fragestellungen aus unterschiedlichen Themenbereichen der Technologieentwicklung genauso adressiert wie neue Geschäftsmodelle und deren flächendeckende Umsetzung. Mögliche Interdependenzen und Schnittstellen werden direkt aufgedeckt und diskutiert. Dies ermöglicht eine schnelle Erarbeitung konkreter Prototypen und Umsetzungspläne.

CONNECTED ON DEMAND MOBILITY

Ein wichtiges Thema ist die Vereinfachung von End-to-End-Connections, um dem Mobilitätsnutzer ein verbessertes Mobilitätserlebnis zu bieten. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn Akteure aus den Bereichen Mobilitätsanwender, Mobilitätssysteme und Mobilitätskomponenten gemeinsam an der Entwicklung neuer Konzepte arbeiten. Basierend auf der Zusammenarbeit der Akteure aus diesen Bereichen ergeben sich verschiedene Handlungsfelder, die es zur Verbesserung des Nutzungserlebnisses zu adressieren gilt. Im Strategy Board werden die mit dem Wandel verbundenen, konkreten Projektideen diskutiert und in Handlungen überführt.

METROPOLITAN LOGISTICS

Das Ziel des Strategy Boards „Metropolitan Logistics“ ist die bereits bestehenden Konzepte und Initiativen im Bereich Logistik zu bündeln und in prototypische Umsetzungspläne zu wandeln. Unternehmen aus dem Bereich Transport und Logistik sind eingeladen, gemeinsam mit dem Cluster Smart Logistik Lösungen „groß zu denken“ und übertragbare Prototypen aufzubauen. Von Ansätzen klassischer Transport- und Logistikplanung über innovative Methoden des Live-Trackings bis hin zu Theorien des (teil-)autonomen Fahrens sind der „Denkweite“ praktisch keine Grenzen gesetzt.



AACHEN | 02. – 03. JUNI 2020

AIR MOBILITY

Hybrid, sicher, flexibel und leise ans Ziel: Leise Kleinflugzeuge können dazu beitragen die Hauptverkehrsträger nachhaltig zu entlasten und verkürzen die individuelle Reisezeit. In weniger als drei Stunden von Aachen nach Magdeburg – von Tür zu Tür anstatt fünf und mehr Stunden mit der Bahn oder dem Linienflugzeug. Diese Vision soll bis 2024 Realität werden, auf dem Weg stehen neben technischen, aber weitere große Herausforderungen. In diesem Strategy Board soll diskutiert werden, wie der Betrieb von leisen Kleinflugzeugen in Deutschland realisiert werden kann, welche Anforderungen im städtischen Umfeld existieren und wie das Konzept eines leisen Kleinflugzeugs in die Mobilitätsstrategie der Zukunft passt.